Return to Love

Zurück zur Liebe

Von Kazuha

Kapitel 7: Teil 7: Besuch bei Shinichi

Hallöle! *reinspaziert komm* So, hier habt ihr euren neuen Teil. ^^ Um ehrlich zu sein, der vorletzte... Hätte nicht gedacht, dass ich alle Teile hintereinander weg hochlade. xD Aber wenn die FF vorbei ist, gibt's vielleicht irgendwann mal 'ne Fortsetzung. Aber nur vielleicht, ich verspreche euch hier nichts, klaro? xD Hmm, der Teil ist irgendwie kürzer als die anderen. >.< Sorry. Dafür kriegt ihr 'nen schönen, langen und romantischen Schluss! ^.~ Versprochen! So, nun genug mit den ganzen Reden hier. xD Warum redet ihr denn so viel? xDDDDD Okay, Spaß beiseite, viel Spaß beim Lesen!

Teil 7: Besuch bei Shinichi

Am nächsten Morgen stand Ran schon um 8:00 Uhr auf. Sie ging ins Bad und duschte, dann zog sie sich um. Sie ging in die Küche und machte sich Frühstück. Ihr Vater schlief immer noch, er hatte gestern Abend mal wieder ganz schön getankt. Ran hatte die Detektei gestern auch noch aufgeräumt. Sie konnte es einfach nicht sehen, wenn so ein Chaos herrschte. Nach dem sie satt war, ging sie in ihr Zimmer. Sie hatte keine Ahnung, was sie nun noch unternehmen sollte. Zum Mittag kochen war es noch zu früh, es war erst 9:00 Uhr. Ran musste auf einmal an Shinichi denken... Sie erinnerte sich an die gestrige Situation... "Warum ist er überhaupt so lieb zu mir?", fragte sie sich laut, während sie sich auf's Bett fallen ließ und nun mit dem Rücken darauf lag. "Vorher hat er mich immer geärgert. Freundschaftlich. Aber jetzt ist er richtig süß! Als hätte er eine Wandlung durchgemacht..." Sie seufzte glücklich und dachte an seine blauen Augen... diese tollen Augen, sie konnten so kalt sein, doch ihr gegenüber waren sie immer warm und offen. "Ach Shinichi...", seufzte sie wieder.

Endlich, Ran hatte das Mittagessen für ihren Vater, der immer noch seinen Rausch ausschlief, fertig. Sie stellte es ihm auf den Tisch und rannte hoch in ihr Zimmer. Dort suchte sie nach passenden Klamotten. Doch nichts ihrer Outfits schien ihr passend. Bis sie sich schießlich für ein gelbes Kleid, das ihr bis etwas mehr als zu den Knien reichte, und eine grüne Jacke dazu, entschied. Sie zog sich ihre Schuhe an und rief ihrem Vater nur noch ein "Ich gehe raus! Bin um 18:00 Uhr wieder da!" zu. Kogoro brummte nur ein: "Ist gut *schmatz*!" Sie rannte zu Shinichis Villa, obwohl es keine 2 Minuten dorthin waren. Ran konnte es kaum noch erwarten. Als sie bei Shinichi ankam, öffnete sie das Tor, das ja offen war. Sie klingelte an der Haustür. Da wurde sie geöffnet und ein lächelnder Shinichi stand dahinter. "Hi Ran!" - "Hi Shinichi!" Sie wurde etwas rot. Er

ließ sie rein. Die beiden setzten sich aufs Sofa. "Und? Wie geht's dir?", fragte Shinichi, um ein Gespräch anzufangen. "Gut, und dir?" - "Gut, seit du hier bist!" - "Aha. Hast du mich vermisst?" - "Ja!" Ran schubste ihn etwas an, drehte ihren Kopf dann lächelnd weg, um ihr rotes Gesicht zu verbergen. "Ich mach uns mal einen Tee!", sagte Shinichi. "Lass mal, das mach..." - "Nein, du bleibst schön da sitzen und läufst mir nicht weg!" - "Zu Befehl!" Grinsend ging Shinichi in die Küche. Ran sah sich inzwischen ein bisschen im Wohnzimmer um. Lange war sie nicht hier gewesen, doch es hatte sich nichts verändert: Das Sofa stand immer noch vor dem großen Schrank, in denen Lektüren und der Fernseher reingestellt waren, die Standuhr tickte gleich daneben und die Vorhänge der großen Fenster waren immer noch weinrot. Dann stand sie auf um sich ein bisschen umzusehen. Shinichi kochte in der Küche währendessen Kamillentee. Als das Wasser heiß genug war, nahm er zwei Tassen aus dem Schrank und goss sie mit der heißen Flüssigkeit voll. Dann fügte er die Teebeutel hinzu und machte sich auf den Weg ins Wohnzimmer. Als er dort ankam, hörte er ein lautes "Hatschie!!". Verwundert stellte er die Tassen auf den Wohnzimmertisch und ging dann in die Richtung, aus der das Geräusch kam - nämlich aus der Bibliothek. Er erblickte Ran, die sich mit einem Taschentuch die Nase putzte. "Hab ich dir nicht gesagt, dass du nicht wegrennen sollst?", fragte Shinichi leicht beleidigt. Er ging auf Ran zu. "Sorry!", sagte sie. "Hast du noch Fieber?", fragte er besorgt. "Nein..." Sie stockte. Shinichi hielt die Hand auf ihre Stirn, ihren Pony hatte er zur Seite geschoben. (Also war ihre Stirn jetzt frei, die Haare hat er mit der Hand weggeschoben!) "H-hey!", rief Ran überrascht. "Halt still... Ich überprüfe mal deine Temperatur!" - "Ich sagte dir doch, dass es mir gut geht!" Doch das hielt Shinichi nicht auf. Ran hatte noch versucht, ihn sanft wegzudrücken. Doch Shinichi hatte schon seine Stirn an ihre gelehnt. (Das macht er immer so ^-^ Wirklich!) Rans Hände, die auf Shinichis Brust gelehnt waren, sanken. "Hmm... Doch kein Fieber!", meinte er. Shinichi wollte sich gerade von ihr lösen, als er etwas warmes spürte, das sich um seine Handgelenke klammerte. "Hmm?" Er schaute an seine Handgelenke. Ran hielt ihn fest. Besorgt guckte Shinichi sie an, ihre Augen waren unter ihrem Pony verborgen. Sie ging den letzten Schritt, den sie noch auseinander waren, auf ihn zu und legte ihre Hände in seinen Nacken und zog ihn so zu sich. Verwundert guckte Shinichi Ran an. Doch dann lächelte er sanft und legte seine Hände auf ihre Hüfte. Man konnte nichts hören, außer das gleichmäßige Atmen der beiden. Doch plötzlich wurde Rans Atem schneller und sie schluchzte. Shinichi drückte sie fester an sich. "Ruhig Ran... Ich bin doch bei dir!", flüsterte er leise. "Shinichi..." - "Ja, Süße?" - "Ich... ich hab dich so vermisst... Warum hast du mich allein gelassen?" - "Ach Ran... Ich war doch an diesem Fall dran..." - "Sind denn deine... deine Fälle... w-wichtiger für dich als... als... als ich?!" - "Schwachsinn! Was glaubst du denn? Ich bin zwar Detektiv, aber meine beste Freundin ist mir doch wichtiger als Mordfälle aufzuklären!" - "D-dann ist ja gut..." - "Vertrau mir einfach, Ran, okay? Es tut mir leid, dass ich dich allein gelassen hab... Ich hab dich doch auch vermisst, Süße!" Shinichi hielt es für besser, Ran nichts davon zu erzählen, dass er Conan gewesen war. Noch nicht...

Die beiden haben sich noch einen schönen Tag gemacht. Um 18:00 Uhr ging Ran nach Hause. Sie zog sich an und ging mit Shinichi zur Haustür. "Okay, dann ciao!" - "Ciao Süße! Wollen wir uns morgen noch mal treffen?" - "Na klar, gute Idee! Um 13:00 Uhr komm ich zu dir, okay?" - "Ja, das ist in Ordnung! Willst du dann auch bei mir übernachten?" - "Ähm, ja, warum denn nicht. Mein Paps ist sowieso geschäftlich unterwegs. Also kann ich auch bei dir schlafen." - "Okay, dann bis morgen!" - "Ja, ciao!"

Ran ging zum Tor und bog um die Ecke zur Detektei. Sie freute sich innerlich wie verrückt auf den morgigen Tag!

So, das war's! *wieder raus stolper* Ach nee, wollt euch ja noch um einige Kommis bitten. ^^ Aber so, wie ich euch kenne, brauch ich da nicht lange warten. *g* Hab euch lieb! Ciao, eure Kazuha